

Zur Morphologie der *Hoffmannia robusta* (Hort.)

von

Dr. Rudolf Wagner.

(Mit 8 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 13. Juni 1907.)

Seit einer Reihe von Jahren wird in den Warmhäusern der Wiener Gärten eine krautige Rubiacee unter dem Namen *Campylobotrys robusta* Hort. häufig kultiviert, die in die nächste Verwandtschaft der nach den Angaben Hemsley's von Liebmann in Süd Mexiko gesammelten *Hoffmannia refulgens* (Hook. fil.) Hemsl. gehört;¹ der auffallendste Unterschied besteht in dem Fehlen der bei letztgenannter Art vorhandenen Stipulargebilde zwischen den Kelchzähnen, wie sie Hooker fil. bei der von ihm als *Higginsia refulgens* bezeichneten Pflanze abbildet.² Eine dritte, aber durch Kelchbildung und Blattgestalt mehr abweichende Pflanze ist die halbstrauchige *H. discolor* (Hook.) Hemsl., die von Galeotti in der Provinz Oaxaca gesammelt worden war;³ etwas abweichender ist *H. regalis* (Linden) Hemsl., deren Heimat nicht sicher feststeht, nach

¹ Diese gleichfalls krautige Art wurde Ende der Fünfziger- oder anfangs der Sechzigerjahre eingeführt und war zunächst unter dem Namen *Campylobotrys refulgens* in Kultur.

² Curtis' Botanical Magazine, tab. 5346 (1. November 1862).

³ Auf diese Art gründete Lemaire seine Gattung *Campylobotrys* in Flore des Serres. Sér. I, Vol. III, sub tab. 260 (1847). Abbildungen l. c., Vol. V (1849), tab. 427, ferner Jard. Fleur., Vol. I, tab. 42 und Curtis' Botanical Magazine, tab. 4530 (1850); ausgegeben wurde die Pflanze von Galeotti sub Nr. 2680.